

	<p>Objekt: Grabmal "Bertha Bettelheiser", jüdischen Friedhof Bendorf</p> <p>Museum: Sayner Hütte mit Kunstgussgalerie In der Sayner Hütte 4 56170 Bendorf-Sayn +49 2622 / 984955-0 (-12) info@saynerhuetten.org</p> <p>Sammlung: Fotografie</p> <p>Inventarnummer: 7.1014</p>
--	---

Beschreibung

Schwarzweißfotografie des Grabmals von Bertha Bettelheiser auf dem jüdischen Friedhof in Bendorf. Auf dem oberen Teil des Grabsteines ist eine Inschrift in hebräischen Schriftzeichen erkennbar. Die lateinische Inschrift auf dem Sockel lautet wie folgt:

Hier ruht
Bertha Bettelheiser
geb. Weil
geb. d. 29. Jan. 1840
gest. d. 16. Dez. 1906

Der Jüdische Friedhof in Bendorf wurde um das Jahr 1700 angelegt. Er liegt östlich der Stadt im Wenigerbachtal und ist ein geschütztes Kulturdenkmal.

Der Friedhof wurde in der Zeit des Nationalsozialismus sowie im Jahr 1999 geschändet. Auf dem 7032 m² großen Friedhof sind noch 116 Grabsteine erhalten.

Grunddaten

Material/Technik: Papier / Fotografie
Maße: 180 x 125 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1906
wer
wo

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Bendorf am Rhein
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Judenfriedhof Bendorf
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Juden
	wo	

Schlagworte

- Grabstein
- Judentum

Literatur

- Schabow, Dietrich (1979): Zur Geschichte der Juden in Bendorf. Bendorf